

# ASKLEPIOS *ISN'T A* HOSPITAL.

# 12



Von links oben  
Kai Hankeln (CEO), Joachim Gemmel (COO), Hafid Rifi (CFO)  
Marco Walker (COO), Prof. Dr. Christoph U. Herborn (CMO)

# *IT'S A* HEALTH *CLUB.*

Asklepios ist in Deutschland und darüber hinaus für seine Spitzenmedizin bekannt. Doch darauf ruhen wir uns nicht aus. Seit Jahren treibt das Unternehmen den Wandel vom Klinikbetreiber zum integrierten, digitalen Gesundheitskonzern voran. Diese Weiterentwicklung hat diverse innovative Angebote hervor gebracht, die mittlerweile im Alltag der Patienten angekommen sind. Was für Services sind das jedoch genau? Wie unterstützen sie die Patienten und andere Beteiligte im Gesundheitswesen? Und wie tragen sie zu einer insgesamt besseren vernetzten Gesundheitsversorgung hierzulande bei?

# ASKLEPIOS-ANSATZ: PATIENT LIFE CYCLE VALUE



**A**nhand einer fiktiven Patientengeschichte, die so oder ähnlich täglich in den Asklepios Kliniken zu beobachten wäre, stellen wir unsere moderne Patientenversorgung vor.

## 1 Die Krankheitssymptome

Die vierzehnjährige Larissa klagt seit längerer Zeit über Kopfschmerzen. Untersuchungen beim Augen- und beim HNO-Arzt bleiben ohne Befund. Mögliche Ursache, so heißt es, könnte die beginnende Pubertät und das schnelle Wachstum sein. Als auch noch regelmäßige Rückenschmerzen nach häufigem Stehen oder langen Schultagen hinzukommen, beginnt sich Larissas Mutter Claudia Sorgen zu machen. Über die App samedì kann Claudia problemlos und schnell einen Termin bei einem Orthopäden für Larissa vereinbaren.



Digitale Anwendungen wie samedì stellen einen zentralen Baustein in der Wachstumsstrategie von Asklepios dar. Die digitale Verlängerung der Wertschöpfungskette ist dank solcher Angebote erfolgreich gestartet und gewinnt zunehmend an Dynamik. Asklepios forciert zusätzlich die vertikale Vertiefung über den gesamten Behandlungszyklus des Patienten: patientenfreundliche Vermittlung von medizinischen Leistungen mit der App samedì, das digitale Krankenhaus mit dem technologisch führenden Krankenhausinformationssystem M-KIS und die optimale Nachsorge im Entlassmanagement mit der Plattformlösung Care-Bridge.

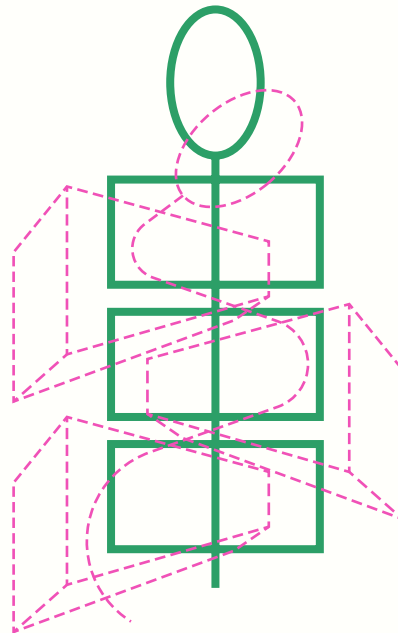


## 2 Die Facharzt-Suche

Der Orthopäde untersucht Larissa gründlich und stellt eine leichte Skoliose im frühen Stadium fest. Unter Skoliose versteht man eine dreidimensionale Seitabweichung der Wirbelsäule. Die Wirbel verdrehen sich dabei um ihre eigene Achse, was bei langem Stehen oder Sitzen früh zu Rückenschmerzen führen kann. Durch Wachstumsschübe insbesondere während der Pubertät kann sich die Skoliose verschlimmern. Der Orthopäde zeigt sich dennoch zuversichtlich: Larissas Erkrankung kann in ihrem Alter gut behandelt werden. Er empfiehlt eine vierwöchige Rehabilitation in einer spezialisierten Klinik, der Larissa und ihre Mutter zustimmen. Doch wie eine Klinik finden, die geeignet ist? Der Orthopäde holt sein Tablet heraus und öffnet die App samedi. Nun navigiert der Arzt durch eine Liste von Kollegen und findet durch die Auswahl geeigneter Filter schnell passende Experten für die Behandlung seiner Patientin. Bei der Wahl der Klinik ist die Auswahl groß, denn ein Netzwerk von Asklepios Kliniken bietet schwerpunktmäßig die Behandlung von Skoliose an. Schließlich treffen sie eine Entscheidung: Die Asklepios Katharina-Schroth-Klinik Bad Sobernheim überzeugt alle drei. Denn hier kann Larissa eine weltweit einzigartige Skoliose-Intensiv-Behandlung bekommen. Von der Rentenversicherung wird der Antrag für die Einrichtung in Rheinland-Pfalz zeitnah genehmigt.



Neben der Ausweitung digitaler Angebote arbeitet Asklepios als Klinikkonzern täglich daran, den Patienten höchste medizinische Qualität anzubieten. Weltweit einzigartige Methoden wie die Skoliose-Intensiv-Behandlung in Bad Sobernheim ermöglichen es, Patienten optimal zu versorgen. Um diese Standards dauerhaft zu gewährleisten, setzt Asklepios auf ein engmaschiges Qualitätsmanagementsystem. Dank moderner Technologien und Prozesse ist Asklepios einer der Qualitätsführer im Gesundheitsmarkt.



Bei der Skoliose findet man einige muskulär schwache Stellen, die sich infolge der Seitverschiebungen und Verdrehungen der einzelnen Rumpfabschnitte ergeben haben.

### 3 Die Betreuung in der Asklepios Klinik

Ein paar Tage vor Beginn des Aufenthalts ist Claudia erstaunt: Larissa scheint sich wider Erwarten auf die Wochen in der Klinik zu freuen. Sie erzählt ihrer Mutter, dass sie über den Instagram-Kanal „asklepiosklinikbadsobenheim“ bereits alle Informationen für ihren Anreisetag erfahren hat. Bei den Klinik-FAQs hat Larissa sich besonders den Tipp zu Herzen genommen, schnell neue Leute kennenzulernen. In der Klinik angekommen, werden Larissas pflegerisch relevante Daten von einer netten Pflegerin aufgenommen, die – wie sie erzählt – ursprünglich von den Philippinen stammt. Tatsächlich findet Larissa bereits an ihrem ersten Tag zwei neue Freundinnen. Die beiden Mädchen haben ebenso wie sie eine Skoliose. In den kommenden Tagen gefällt Larissa die Abwechslung zwischen Einzel- und Gruppenstunden. Die Physiotherapie nach Katharina Schroth, die Ergotherapie, die Einzeltherapie und die Bewegungsbäder sind für sie ganz neue Erfahrungen. Auch die Schule darf während des vierwöchigen Aufenthalts nicht zu kurz kommen. Mit dem Überbrückungsunterricht für Patienten brauchen sich die Jugendlichen keine Sorgen machen, den Anschluss an die Lerninhalte zu Hause zu verlieren. Mit ihren neuen Freundinnen kann sich Larissa oft nicht entscheiden, ob sie ihre Freizeit im Bastelraum, mit Beachvolleyball oder Schwimmen verbringen wollen. Vor dem Tragen eines Korsetts hatte Larissa im Vorfeld Angst. Doch hier sind Profis am Werk – das speziell angefertigte Korsett der Sanomed Orthopädietechnik sitzt perfekt. Das Tragen ist natürlich nicht angenehm, doch in der Klinik leidet keiner allein. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Jugendlichen trägt zur Akzeptanz des Korsetts und der Therapie bei.



Die Expertise von Asklepios zeigt sich nicht nur bei der Sanomed Orthopädietechnik in Bad Sobernheim – die Exzellenzstrategie wird von unseren rund 49.000 Mitarbeitern an allen Standorten gelebt. Denn das Fundament für den nachhaltigen Wachstumskurs von Asklepios ist eine starke Organisation mit nachgewiesener Umsetzungsstärke und operativer Exzellenz. Um die Leistungsfähigkeit unserer Häuser langfristig sicherzustellen, rekrutiert und qualifiziert Asklepios beispielsweise auch Fachkräfte aus anderen Ländern wie den Philippinen. Gemeinsam stellen wir sicher, dass unsere Patienten auch in Zukunft bestmöglich versorgt werden.



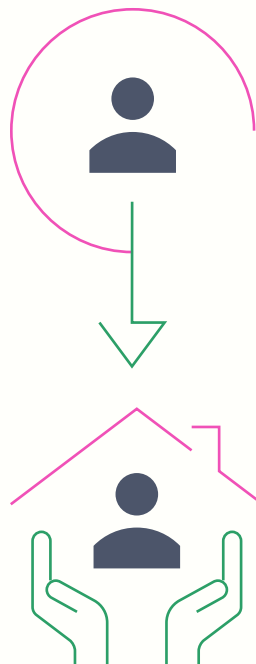
## 4 Die Entlassung und Nachsorge

Die Zeit in Bad Sobernheim verging für die Vierzehnjährige schneller als erwartet. Larissa berichtet von den patienten-individuellen Übungen und erklärt, worauf sie im Alltag nun besonders achten soll. Mit der App Time4Schroth – einer eigenen physiotherapeutischen App der Klinik in Bad Sobernheim – hat Larissa noch eine hilfreiche Unterstützung für die Übungen zu Hause. Durch das regelmäßige Training werden Langzeitfolgen der Skoliose aufgehalten.

Zusätzlich wird Larissa nun regelmäßig zur Physiotherapie gehen. Asklepios bildet ambulante Physiotherapeuten in der Behandlungsmethode nach Katharina Schroth aus und verfügt damit über ein bundesweites Netzwerk zur nachstationären Weiterbetreuung. Die Wahl des Physiotherapeuten liegt natürlich bei Larissa und ihrer Mutter, die hierfür alle therapielevanten Informationen erhalten.

Im nächsten Jahr muss Larissa vielleicht noch einmal für ein paar Wochen nach Bad Sobernheim. Doch das ist für Larissa kein Problem, denn sie kennt sich ja mittlerweile bestens dort aus. Natürlich ist Claudia stolz auf ihre Tochter, die so gut mit ihrer Skoliose zurechtkommt. Die Mutter ist sehr dankbar, dass Larissa in der Asklepios Katharina-Schroth-Klinik Bad Sobernheim gut aufgehoben war – und dass alle Prozesse und Terminvereinbarungen so reibungslos abgelaufen sind.

Auch in Zukunft wird Asklepios mit Nachdruck daran arbeiten, hochmoderne medizinische Versorgung vor, während und nach dem Klinikaufenthalt für seine Patienten zur Verfügung zu stellen. Die von Asklepios entwickelte Plattform Care-Bridge zur weiterführenden Betreuung nach einem stationären Aufenthalt wird in den Gesundheitseinrichtungen weiter etabliert. Dafür wollen wir noch enger mit anderen Akteuren des Gesundheitswesens zusammenarbeiten – zum Wohle der Patienten.



## ***MEINE KOLLEGEN SIND MEINE ZWEITE FAMILIE GEWORDEN.***



Asklepios setzt dem Fachkräftemangel nicht nur mit zusätzlichen Pflegeschulen etwas entgegen. Das Unternehmen wirbt auch ausgebildete Pflegefachkräfte aus dem Ausland an, die gerne nach Deutschland kommen möchten.



# DORT ARBEITEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN.

**D**ie neurologische Klinik im hessischen Kurort Bad Salzhausen liegt idyllisch im Grünen zwischen Vogelsberg und Wetterau. Asklepios beschäftigt hier rund 450 Menschen. Fast 40 von ihnen sind Pflegekräfte von den Philippinen. Auch Irish Mae Balanon (27), Florezcel Abelanés Mendoza (27), und Mark Jovith Pagulayan (28) haben ihre Heimat verlassen und bei Asklepios ein neues Zuhause gefunden, wie sie in einem Gespräch erzählen.

## **Frau Balanon, Herr Mendoza, Herr Pagulayan – Sie sprechen alle schon sehr gut Deutsch. Wann haben Sie die Sprache gelernt?**

Pagulayan Wir haben auf den Philippinen acht Monate lang jeden Tag für fünf Stunden einen Deutschkurs besucht. Das hat Asklepios für uns ermöglicht. Während dieser Zeit haben wir auch Fachprüfungen abgelegt, unsere Dokumente übersetzen lassen und das Visum beantragt.

## **Wie lange hat diese Vorbereitungszeit insgesamt gedauert, bevor es losgehen konnte?**

Balanon Ungefähr elf Monate. Das war relativ schnell. Ich denke, das liegt daran, dass Asklepios sehr gut organisiert ist. Freunde mussten bei anderen Arbeitgebern mehr als zwei Jahre warten.

## **Wie kam der Kontakt zu Asklepios zustande?**

Balanon Ich wollte nach meinem Abschluss und erster Berufserfahrung gerne zum Arbeiten ins Ausland gehen, am liebsten nach Deutschland. Ich habe der „Philippine Overseas Employment

Administration“ meinen Lebenslauf geschickt. Dann wurde ich informiert, dass Asklepios mich zu einem Skype-Interview einladen möchte.

## **Warum haben Sie sich für Deutschland und Asklepios entschieden?**

Mendoza Für mich kamen Australien und Deutschland infrage. Ich habe recherchiert und festgestellt, dass es hier mehr Möglichkeiten gibt.

Pagulayan Asklepios war auch deswegen attraktiv, weil wir während der Vorbereitungszeit bereits finanziell unterstützt wurden. Das bieten nicht alle Arbeitgeber.

## **Wie haben Sie sich gefühlt, als es dann endlich losging?**

Balanon Ich war sehr glücklich und sehr motiviert. Ich hatte meinen Traumjob und war auf dem Weg zu meinem Traumort, wo ich leben und arbeiten wollte.

Mendoza Ich war sehr aufgeregt und sehr gespannt, was mich erwartet. Und ich habe mich darauf gefreut, besser verdienen zu können.

## **Die bessere Bezahlung war sicher ein wichtiger Grund für Ihre Entscheidung?**

Pagulayan Ja, wir verdienen hier sehr viel besser als auf den Philippinen und können mit dem Geld unseren Familien helfen. Das ist uns allen sehr wichtig.

Balanon Die Arbeitsbedingungen sind hier aber auch besser. Auf den Philippinen mussten wir 16 Stunden am Tag arbeiten. Wir hatten nur fünf



**Bei Asklepios kann ich meine Kenntnisse und Fähigkeiten immer weiter verbessern.**



/ Irish Mae Balanon,  
27 Jahre, Bachelorabschluss Pflege,  
seit 12/2018 in Bad Salzhausen,  
Bereich Frührehabilitation



**Asklepios hat uns bereits während der Vorbereitungszeit auf den Philippinen finanziell unterstützt.**



/ Mark Jovith Pagulayan,  
28 Jahre, Bachelorabschluss Pflege,  
seit 06/2019 in Bad Salzhausen,  
Bereich Frührehabilitation



**Wir fühlen uns hier alle sehr wohl.**



/ Florezcel Abelanes Mendoza,  
27 Jahre, Bachelorabschluss Pflege,  
seit 07/2018 in Deutschland,  
Bereich Intensivpflege

Tage Urlaub im Jahr. Und man konnte sich nicht krankmelden, weil es keinen Ersatz gab. Ich musste auch mit Fieber zur Arbeit gehen.

### **Wie haben Sie Ihre Ankunft in Deutschland erlebt?**

Pagulayan Ich wurde am Flughafen abgeholt und ins neue Schulungszentrum nach Darmstadt gefahren. Dort blieb ich für einen Monat, weil ich noch meine mündliche Prüfung ablegen musste.

Balanon Ich erinnere mich an eine lange und aufregende Reise. Als wir in Frankfurt ankamen, hat man uns erstmal die Stadt gezeigt. Abends sind wir essen gegangen – in ein asiatisches Restaurant. (lacht)

### **Wie war die erste Zeit in der Klinik in Bad Salzhausen?**

Mendoza Ich hatte bei meiner Ankunft etwas Angst. Ich hatte dieses Bild von lauten, aggressiven Deutschen im Kopf. Aber das hat zum Glück überhaupt nicht gestimmt. Die Menschen hier sind alle sehr nett. Sie sind nur vielleicht manchmal etwas gestresster als auf den Philippinen. (lacht)

Balanon Der Anfang war nicht leicht. Ich musste mich erst an das Wetter, die andere Kultur und vor allem das Essen gewöhnen. Aber meine Kollegen haben mich sehr gut unterstützt.

### **Können Sie sich vorstellen, hier zu bleiben oder möchten Sie in ein paar Jahren zurück?**

Balanon Ich möchte definitiv bleiben! Ich finde es toll, dass ich mich bei Asklepios weiterbilden kann, meine Kenntnisse und Fähigkeiten immer weiter verbessern kann. Bald mache ich zum Beispiel einen Lagerungskurs.

Mendoza Ich denke, jeder möchte bleiben. Für uns alle ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Wir fühlen uns hier alle sehr wohl. Ich habe für dieses Jahr einen Platz in der Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie erhalten – darauf bin ich sehr stolz.

### **Was haben Sie neben der Arbeit schon erlebt? Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**

Pagulayan Im Sommer hatten wir ein großes Sommerfest. Das hat mir richtig gut gefallen. Wir waren im Sommer

auch manchmal am Badensee oder haben abends zusammen gegrillt.

Mendoza Letzten Winter habe ich zum ersten Mal Schnee gesehen! Wir waren mit Kollegen Schlittenfahren, und ich habe einen kleinen Schneemann gebaut. Es sind viele andere Philippinos hier, aber ich habe auch deutsche Freunde.

Balanon Ich freue mich darauf, bald wieder mit den Kolleginnen Weiberfäsching zu feiern. Wir hatten letztes Jahr einen Riesenspaß.

### **Es gibt also ein gutes Miteinander unter den Kollegen?**

Mendoza Ja, absolut. Irish und ich wohnen beide in einer Wohngemeinschaft in Nidda. So können wir Geld sparen, für unsere Familien. Aber von Nidda sind es fünf Kilometer hierher, und es gibt keine öffentlichen Verkehrsmittel. Unsere Kollegen holen uns ab und fahren uns nach Hause. Sie sagen immer, dass wir nur Bescheid geben müssen. Das finde ich sehr nett.

Balanon Dank meiner Kollegen habe ich mich nie gefühlt, als sei ich nicht zuhause. Sie sind meine zweite Familie geworden. Ich habe kein Heimweh mehr.

### **DER WEG NACH DEUTSCHLAND**

Der Fachkräftemangel in Deutschland lässt sich ohne Hilfe qualifizierter Pflegekräfte aus dem Ausland nicht bewältigen. Doch die bürokratischen Hürden sind noch immer hoch und die Anerkennung der Berufsabschlüsse dauert lange. Die Wartezeit für ein Visum kann mehrere Monate betragen.

Eine philippinische Pflegefachkraft hat in der Regel ein vierjähriges Hochschulstudium absolviert und einen Bachelorabschluss erlangt. Die Anerkennung des Abschlusses erfolgt entweder direkt oder es muss eine Fachprüfung abgelegt werden. Die Entscheidung treffen die deutschen Behörden. Kriterien können die Berufserfahrung oder das Tätigkeitsgebiet sein.